

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 14. 3. 2019 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

3019. Artikel zu den Zeitereignissen

Was hat Axel Burkart mit der Anthroposophie zu tun?(11)

War Burkarts Guru Maharishi M. Yogi ein Logen-"Bruder" des Ostens? (2) – Rudolf Steiner über Yoga

Die Aussagen in dem nachfolgenden Video scheinen zu bestätigen, daß Maharishi Mahesh Yogi (s.u.) ein Logen-"Bruder" des Ostens¹ war:



Aufgedeckt: Maharishi Mahesh Yogi hat den größten spirituellen Betrug der Geschichte gelandet!²

(Ab 3:33): Mahesh hat bewußt und mit vollem berechnenden Wissen, mit hoher Intelligenz die Menschen getäuscht und zugrunde gerichtet. Das macht der Bericht von Earl Kaplan sehr deutlich ... (5:15): ... Wo ist der Weltfriede, den er all die Jahre versprochen hatte? Wo ist nur eine einzige Person, die in der TM-Bewegung Erleuchtung gefunden hat?³

Maharishi sagte jemand mit kosmischen Bewußsein könne die Siddhis vollbringen und fliegen. Bitte zeig mir ein oder zwei Personen, die fliegen können, die Siddhis erfolgreich ausüben können,⁴ die wirklich erleuchtet sind und ich würde zugeben, daß ich Unrecht habe.

¹ Siehe Artikel 3018 (S. 1-3)

² <https://www.youtube.com/watch?v=wNLw5Voz1O8>

³ Was Axel Burkart indirekt von sich behauptet (siehe Artikel 3017, S. 2 und 3018, S. 4)

⁴ Was Axel Burkart von sich behauptet (siehe Artikel 3018, S. 4)

Niemand in der TM-Bewegung kann mir jemanden zeigen. Die wirklichen Gläubigen in der TM-Bewegung sind verärgert, wenn man sie um eine Demonstration ihrer Fähigkeiten bittet. Die Wahrheit ist, daß die Erleuchtung, die manche dieser TM-Leute zu besitzen glauben (vgl.u.) nichts als Wahn ist.



Es gibt keine substantiellen Beweise, weil es keine gültige spirituelle Erfahrung gibt. Die TM-Erfahrung ist eine eingebildete Erfahrung, so etwas wie ein Traumzustand, verursacht durch Benutzung einer Technik, die einen in die Falle seines eigenen Geistes (Seele) lockt (bis 6:17)

Dann ab 17:15 bis (m.E.) 57:00, wo es – das Thema zusammenfassend – abschließend heißt: Mahesh ist ein Meister des Betrugs. Die armen Leute in der TM-Bewegung werden über ihre Ausführungen der geistigen Evolution völlig getäuscht. Nach 30 Jahren können Leute nicht aufwachen und die Wahrheit sehen. Seien Sie nicht erschrocken: es wartet dort ein wunderbares Leben, welches gelebt werden möchte. Earl Kaplan (s.u.).



Rudolf Steiner sagte über den Yoga, daß dieser (als Schulungsweg) für den westlichen Menschen (Europäer) nicht geeignet sei:⁵

Der (Yoga-)Weg, den der Orientale zu dieser Entwicklung einschlägt, ist wegen der völligen Andersartigkeit seiner Naturanlage und Organisation vom Weg des Europäers verschieden. Nicht etwa bloß dem Äußeren nach ist der Hindu vom Europäer verschieden, nein, sogar Gehirn und Seele sind bei beiden abweichend gebaut. Somit ergibt sich deutlich, daß zur wirklichen Erreichung jenes vorgesteckten Zieles der Hindu einen andern Weg einschlagen muß als der Europäer.

Jene Einsamkeit und Zurückgezogenheit der Seele, wie dies der Yogaweg erfordert, ist in unserer europäischen Kultur fast unmöglich. Man müßte dabei schon ganz aus dem gewöhnlichen Leben, ja aus unserer ganzen Kultur hinaustreten, um einzig nur seiner eigenen inneren Entwicklung zu obliegen.

Der auf diesem Weg geistig Weiterschreitende bedarf eines geistigen Führers oder Gurus, der ihn sicher durch die vielen Wirrnisse durchleitet. Ohne einen solchen Guru ist es unmöglich, diesen Pfad zu beschreiten. Ferner bedarf es dazu einer völligen Umwandlung des menschlichen Wesens, einer Umwandlung, die der Guru einem vorschreibt. Überhaupt besitzt dann ein solcher Guru eine unumschränkte Gewalt über seinen Schüler. Es bleibt dann nicht mehr gleichgültig, was der Mensch in seinem sonstigen Leben tut. Es genügt nicht mehr, ein anständiger, guter Mensch gewöhnlichen Schlages zu sein, einfach ein Mensch, den die Gesellschaft so im gewöhnlichen als musterhaft bezeichnet.

Seele und Körper müssen nun möglichst vollständig unterschieden und getrennt werden können, sie dürfen sich nicht mehr wie früher gegenseitig durchdringen. Leidenschaften und tierische Instinkte sollen künftig nichts mehr mit der Seele zu tun haben, denn solange dies der Fall ist, wird die Seele gehemmt und verhindert, die Nebel der physischen Welt zu durchdringen und in die höhere geistige Welt zu schauen. Bei einer genauen Trennung aber von Seele und Körper kann letzterer sehr wohl seine Leidenschaften und Begierden geltend machen, währenddem sich gleichzeitig die Seele im höheren Leben befindet.

So kann sich also die Seele höher bilden zum geistigen Schauen, währenddem der Körper allen möglichen schlechten Eigenschaften verfällt und eventuell verkommt, weil nun seine Leidenschaften und Triebe nicht mehr, wie dies früher noch möglich war, als Seele und Körper sich noch gegenseitig durchdrangen, von der einsichtigen Seele zum Bessern geleitet werden. Daraus ergibt sich die enorme Wichtigkeit einer richtigen Führung auf diesem gefährlichen Pfad. Auf den Guru hat man dann in jedem Falle strikt zu hören, auch in Fällen, wo man das ungern tut.

Der Guru darf sich in die intimsten Herzensangelegenheiten hineinmischen und seinem Schüler entsprechende Verhaltensmaßregeln geben. Gewisse Beziehungen können einem verboten werden, weil sie einem hinderlich in der eingeschlagenen Entwicklung sind. Vorbedingungen für diesen Entwicklungsweg sind: Einmal der Ausartung seiner niederen Naturtriebe wirksam vorbeugen zu können; dann die stete Übung gewisser Handlungsweisen und Festigung bestimmter Eigenschaften und die Ausbildung weiterer, erst schlummernder oder noch nicht vorhandener Fähigkeiten ...

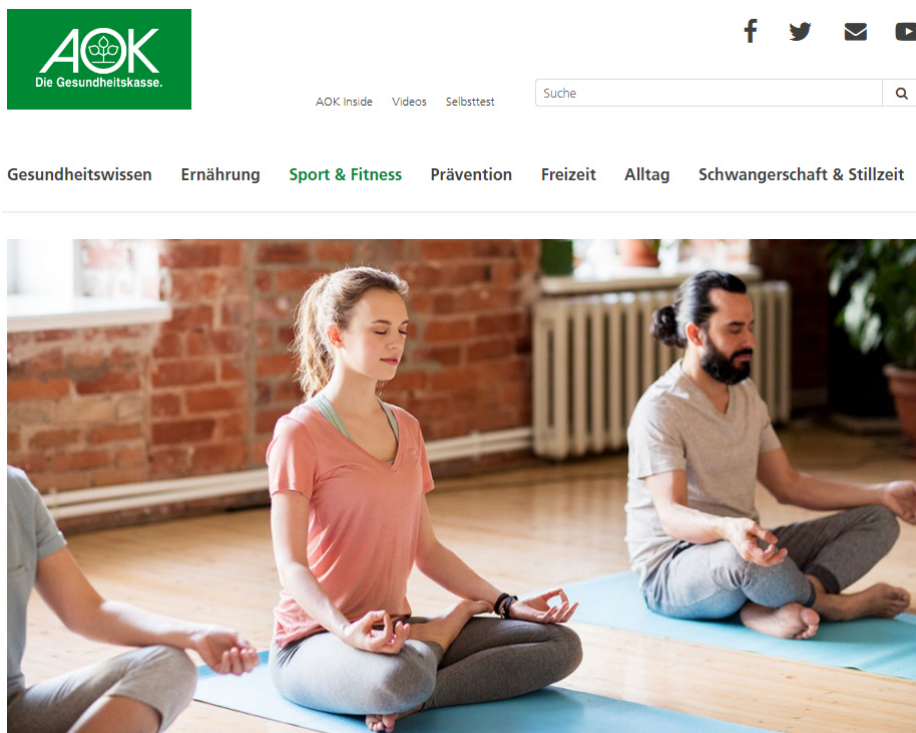
⁵ GA 97, 19. 9. 1906, S. 182-189, Ausgabe 1998

Der rosenkreuzerische Pfad. Dieser Weg ist eigentlich nur eine Modifikation der andern beiden.⁶ Er ist im 14. Jahrhundert aufgekommen, weil die Adepten damals schon voraussahen, daß in den nächsten Jahrhunderten die Kulturverhältnisse ganz anders würden. Für den modernen Menschen ist dieser Weg der geeignetste. Er ist auch dem Europäer am angemessensten. Freilich ist damit nicht gesagt, daß nicht einer der andern Wege ebenfalls zum Ziel führen könnte.

Das rosenkreuzerische System ist jedoch mit unserer ganzen Kultur und Zivilisation vereinbar. Dieser Weg ist allerdings bisher nicht in Büchern oder Handschriften niedergelegt, sondern durch mündliche Überlieferung von einer Generation auf die andere übertragen worden. Eine ausführlichere Darlegung desselben findet sich in der «Luzifer-Gnosis» unter dem Titel «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?». ⁷ Hier haben wir eine ganz andere Auffassung des Guru. Er ist dem Schüler nicht mehr eine unbedingte Autorität, sondern mehr ein Ratgeber und Freund. Autorität ist hier bloß noch die freie Entschließung des Individuums.

Ich wiederhole: *Ja die Sache geht sogar so weit, daß ein Europäer sich gegebenenfalls moralisch und physisch ruiniert, wollte er den orientalischen (Yoga-)Entwicklungspfad einschlagen.* Es stellen sich folgende Fragen:

- wird die westliche Welt seit Jahrzehnten deswegen mit Yoga "überschwemmt" (s.u.), weil es nicht der richtige *Entwicklungspfad* ist (s.o.) und stecken die Logen-"Brüder" des Ostens⁸ dahinter?
- Ist der hierzulande praktizierte Yoga (s.u.) als Körperschulung und Entspannungstechnik nicht mit dem *Yogaweg*, wie ihn Rudolf Steiner beschreibt zu vergleichen?⁹



(<https://aok-erleben.de/entspannungstechniken-westliche-und-fernoestliche-im-vergleich-kampagne/>) (F. folgt.)

⁶ Rudolf Steiner sprach zuvor vom christlich-gnostischen Weg, den Menschen in der Abgeschiedenheit eines Klosters gehen können.

⁷ Siehe Artikel 422-427

⁸ Möglicherweise in Verbindung mit den Logen-"Brüdern" des Westens.

⁹ Ich komme auf die Frage zurück.